

## 1. Allgemeine Angaben

	Angaben	K.O.	Eintragungen / Bemerkungen
1.1.	Sicherheitsfachschule (Firmensitz) (Name und Postanschrift mit Postleitzahl, Telefon, Fax, E-Mail)		
1.1.1.	Ansprechpartner (Name, Telefon, Fax, E-Mail)		
1.2.	Schulungsstätte bzw. Ort bei Abweichung von 1.1., sonst "wie vor"		
1.2.1.	Selbstständige Niederlassung (Name und Postanschrift mit Postleitzahl, Telefon, Fax, E-Mail und Ansprechpartner)		
1.2.2.	Unselbstständige Niederlassung (Name und Postanschrift mit Postleitzahl, Telefon, Fax, E-Mail und Ansprechpartner)		
1.3.	Rechtsform (Bildung muss als Gegenstand des Unternehmens - „sinngemäß“ – enthalten sein) <b>Nachweismittel:</b> <i>Handelsregisterauszug / Gesellschaftsvertrag oder Gewerbeanmeldung</i>	<b>X</b>	
1.4.	Darlegung der Aufbauorganisation der Sicherheitsfachschule <b>Nachweismittel:</b> <i>Grafische Darstellung der Aufbauorganisation (Organigramm)</i>		
1.5.	Nachweis der Haftpflichtversicherung <b>Nachweismittel:</b> <i>Versicherungspolice</i>	<b>X</b>	
1.6.	Nachweis der Mitgliedschaft bei der zuständigen Berufsgenossenschaft <b>Nachweismittel:</b> <i>Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG oder Zahlungsnachweis des Beitrages (aktuell)</i>	<b>X</b>	
1.7.	Wie viele Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen beschäftigt Ihr(e) Unternehmen/ Bildungseinrichtung im geschäftlichen Bereich (verwaltende und organisatorische Tätigkeiten)? <b>Gesamt:</b> <b>davon in Vollzeit:</b> <b>davon in Teilzeit:</b>		
1.8.	Wie viele Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen beschäftigt Ihr(e) Unternehmen/ Bildungseinrichtung oder Sicherheitsfachschule im schulischen Bereich (Dozenten)? <b>Gesamt:</b> <b>davon in Vollzeit:</b> <b>davon in Teilzeit:</b> <b>davon auf Honorarkräftebasis:</b>		
1.9.	Bitte geben Sie an, wie viele Teilnehmerstunden Sie im letzten Kalenderjahr durchgeführt haben:  (Die Teilnehmerstunden pro Veranstaltung ermitteln Sie durch Multiplikation der Unterrichtsstundenzahl* mit der Zahl der Teilnehmenden) *Unterrichtsstunde mit 45 min berechnet)		

	Angaben	K.O.	Eintragungen / Bemerkungen
1.10.	<p>Vorlage der allgemeinen Geschäftsbedingungen und eines Vertragsmusters für Verträge mit externen Vertragspartnern / Teilnehmern bzw. eine Ablaufbeschreibung eines Prozesses bei internen Teilnehmerschulungen</p> <p><b>Nachweismittel:</b> <i>AGB und Vertragsmuster</i></p>	<b>X</b>	
1.11.	<p>Mindestens 2 Jahre Mitglied des BDSW und mindestens 2-jährige Praxis in der sicherheitsrelevanten Aus- und Weiterbildung</p> <p><b>Nachweismittel:</b> <i>Nachweis(e) über o. g. sicherheitsrelevante Aus- und Weiterbildung</i></p>	<b>X</b>	
1.12.	<p>Zertifizierung nach QM DIN ISO 9001 mit dem Geltungsbereich Bildung (sinngemäß) <u>oder</u> Zertifizierung nach AZAV für Träger der beruflichen Aus- und Weiterbildung.</p> <p><b>Nachweismittel:</b> <i>Urkunden</i></p> <p><i>Hinweis: Bei gleichwertigen Zertifizierungen (QM) entscheidet der Zertifizierungsausschuss; die entsprechenden Unterlagen sind dem Antrag beizufügen</i></p>	<b>X</b>	

## 2. Dozenten / Ausbildungsleiter

	Angaben	K.O.	Eintragungen / Bemerkungen
2.1.	<p>Nachweis der Beschäftigung eines Ausbildungsleiters im Rahmen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, dessen hauptsächliches Aufgabengebiet die Koordination, Organisation und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen umfasst.</p> <p><b>Nachweismittel:</b> <i>Arbeitsvertrag / Stellenbeschreibung mit gültiger Unterschrift des Inhabers und Vorgesetzten</i></p>	<b>X</b>	
2.2.	<p>Der zuständige Leiter nach Pkt. 2.1 verfügt über die Qualifikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geprüfte Werkschutzfachkraft/Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft</li> </ul> <p><u>oder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine gleichwertige / höherwertige Qualifikation in der Sicherheitswirtschaft</li> </ul> <p><b>Nachweismittel:</b> <i>Urkunden, Zeugnisse</i></p>	<b>X</b>	
2.3.	<p>Die Lehrkräfte verfügen über branchen- oder fachspezifische Aus- und Fortbildungsabschlüsse sowie entsprechende Berufserfahrungen, die dem jeweiligen Curriculum entsprechen (Ziffer 3.4)</p> <p><b>Nachweismittel:</b> <i>Zertifikate, Urkunden, Zeugnisse</i></p>	<b>X</b>	
2.4.	<p>Die Lehrkräfte verfügen über Erfahrungen in der Erwachsenenbildung und über eine methodisch-didaktische Grundqualifikation.</p> <p><b>Nachweismittel:</b> <i>Zertifikate, Referenzen, Arbeitszeugnisse</i></p>	<b>X</b>	

	Angaben	K.O.	Eintragungen / Bemerkungen
2.5.	<p>Es findet eine regelmäßige (mindestens 8 Unterrichtseinheiten in zwei Jahren) sicherheitsspezifische Fortbildung statt. (Fachbereiche; Methodik-Didaktik) <b>Nachweismittel:</b> <i>Fortbildungsnachweise mit Sicherheitsbezug, z. B. Recht, Technik, Waffen bzw. Teilnahme an branchenspezifischen Fachtagungen</i></p>	<b>X</b>	
2.6.	<p>Die Geschäftsführung und der Ausbildungsleiter sind zuverlässig im Sinne des § 34 a, Abs. 1, Satz 3, Nr. 1 GewO in Verbindung mit § 9, Abs. 1 Nr. 1 BewachV. <b>Nachweismittel:</b> <i>Führungszeugnis nach dem dritten Abschnitt des Bundeszentralregistergesetzes, das nicht älter als drei Monate ist oder ein höher oder gleichwertiger Nachweis.</i></p>	<b>X</b>	

### 3. Maßnahmen

	Angaben	K.O.	Eintragungen / Bemerkungen
3.1.	<p>Die folgende Maßnahme wird mind. einmal p. a. durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft</li> </ul> <p>Zuzüglich werden p. a. mindestens vier der folgenden Maßnahmen, davon mindestens zwei unterschiedliche, durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung (§ 34a GewO)</li> <li>• Grundlehrgang nach DIN 77200*</li> <li>• Schulung und Wissensfeststellung für die Qualifikation zur Interventionskraft gem. VdS 2172, 2868</li> <li>• NSL - Fachkraft/ leitende NSL- Fachkraft</li> <li>• Servicekraft für Schutz und Sicherheit</li> <li>• Fachkraft für Schutz und Sicherheit</li> <li>• Meister für Schutz und Sicherheit</li> <li>• Schulungsmaßnahmen gemäß Luftsicherheitsgesetz in Verbindung mit Luftsicherheits-schulungsverordnung</li> </ul> <p>* siehe DIN 77200:2008-05, Anhang <b>Nachweismittel:</b> <i>Curricula, Werbemittel, Dozentennachweis, Teilnehmernachweis</i></p>	<b>X</b>	
3.2.	<p>Mindestens 70 % der im vergangenen Kalenderjahr durchgeführten Schulungsstunden beziehen sich auf die Sicherheitswirtschaft. <b>Nachweismittel:</b> <i>Schulungsplan, Schulungsprogramm, Teilnehmerlisten, Schulungsnachweise</i></p>	<b>X</b>	
3.3.	<p>Für jede durchgeführte oder angebotene Bildungsmaßnahme existiert ein schriftlich ausformuliertes, auf das jeweilige Bildungsziel ausgerichtetes Curriculum. Die Curricula beziehen sich auf die jeweils aktuellen rechtlichen Vorschriften für das Bewachungsgewerbe (z. B. § 34a GewO, BewachV, DGUV-V23). <b>Nachweismittel:</b> <i>Curriculum sowie Themen- und Zeitpläne der Maßnahmen</i></p>	<b>X</b>	

	Angaben	K.O.	Eintragungen / Bemerkungen
3.4.	<p>Die Curricula setzen sich aus Modulen zusammen, die für sicherheitsrelevante Einsatzbereiche konzipiert wurden.</p> <p><b>Nachweismittel:</b> <i>Curricula</i></p>		
3.5.	<p>Die Maßnahmen werden in geeigneten Räumlichkeiten durchgeführt.</p> <p><b>Nachweismittel:</b> <i>Beschreibung der Räumlichkeiten (siehe Anlage A zum Antrag auf Anerkennung), Fotos</i></p>		
3.6.	<p>Lernort und Ausstattung entsprechen dem Lernziel, um sicherheitsrelevante praxisorientierte Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen bzw. kundenspezifische und/oder gesetzliche Vorgaben - soweit vorhanden - zu realisieren.</p> <p><b>Nachweismittel:</b> <i>Auflistung der Ausstattung; Herstellung eines direkten Bezugs zur späteren Tätigkeit</i></p>		
3.7.	<p>Die Quote der in den letzten 12 Monaten ausgefallenen Unterrichtsstunden ist geringer als 5 v. Hundert.</p> <p><b>Nachweismittel:</b> <i>Dokumentation der tatsächlich durchgeführten U-Stunden.</i></p>	<b>X</b>	
3.8.	<p>Die durchgeführten Unterrichtsmodule werden evaluiert.</p> <p><b>Nachweismittel:</b> <i>Evaluationsunterlagen (u. A. schriftliche Teilnehmerbefragungen, Anwesenheitslisten, Beschreibungen des Beschwerdemanagements)</i></p>	<b>X</b>	
3.9.	<p>Die Zeugnisse/Zertifikate oder Teilnahmebescheinigungen sind so aussagefähig, dass sie für die arbeitsmarktlichen Einsatz- oder Tätigkeitsbereiche im Unternehmen die relevanten Informationen enthalten, d. h. es werden bei der Aufzählung der Themenbereiche gewerbetypische und gesetzlich vorgeschriebene Bezeichnungen korrekt verwendet.</p> <p><b>Nachweismittel:</b> <i>Zeugnis-/Zertifikatmuster und Muster der Teilnahmebescheinigung, in denen Themen und Zeitanteile zu Modulen, die gewerbetypisch relevant und in rechtlichen Bestimmungen verankert sind, z. B.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachkundeprüfung nach § 34a GewO</li> <li>• Waffensachkundeprüfung</li> </ul> <p><i>Der Titel des Abschlusses sollte keine „Eigenkreation“, sondern nachvollziehbar sein.</i></p> <p><u>Hinweis:</u> <i>Mit Abschluss des Zertifizierungsverfahrens verpflichtet sich der Antragsteller/die Antragstellerin die inhaltlichen Vorgaben des BDSW bei der Erstellung der Zeugnisse/Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen umzusetzen (s. Anlage B/C) sowie das Logo und Stempelabdruck (mit Registriernummer) zu verwenden.</i></p>		

	Angaben	K.O.	Eintragungen / Bemerkungen
3.10.	Die Kunden / Teilnehmer werden vor Vertragsabschluss in Bezug auf die jeweilige Maßnahme ausreichend über die Marktchancen (Beschäftigungsfähigkeit, Entlohnungs- und Entwicklungschancen) in der Sicherheitswirtschaft beraten. <b>Nachweismittel:</b> <i>Geeignete Programm- und Angebotsinformationen</i>	<b>X</b>	
3.11.	Die Kunden / Teilnehmer erhalten eine individuelle und kompetente Lernberatung und Unterstützung während der Maßnahme, insbesondere auch zu sicherheitsbranchenspezifischen Aspekten. <b>Nachweismittel:</b> <i>Besprechungsprotokolle, Teilnehmerbefragung</i>		

#### 4. Antragsunterlagen (CD)

	Angaben	K.O.	Eintragungen / Bemerkungen
4.1.	Alle externen Datenträger (CD) und Anlagen werden mit Abschluss des Zertifizierungsverfahrens durch die Geschäftsstelle des BDSW dem Antragsteller/der Antragstellerin zurückgegeben.  Eine CD (Antragsunterlagen) wird in der BDSW-Geschäftsstelle archiviert.		

**Voraussetzungen, die als K.O.-Kriterium gekennzeichnet sind, müssen unbedingt erfüllt werden. Anderenfalls ist der Antrag zwingend abzulehnen.**

**Anhang zum Antrag auf Zertifizierung**

Sicherheitsfachschule:

--	--	--

**Unterrichtsräume, Ausstattung, Unterrichtsmittel**

1.1	<b>Unterrichtsräume</b> Darstellung der räumlich / technischen Ausstattung und der notwendigen Unterrichtsmittel			
	1.2. Praktische Unterweisungsmöglichkeiten für die Kernfächer des Sicherheitsdienstes			
	<b>Unterrichtsfach</b>	<b>Größe in qm</b>	<b>Schulungs- plätze</b>	<b>Ausstattung</b>
1.3	<u>Sozialräume</u> (z. B. Pausenräume, Besprechungsräume, sanitäre Einrichtungen)			
1.4.	<u>Unterrichtsmittel:</u>			